



Die kleine Gwendolyn Glühwürmchen
hat einen tollen Job: Sie bringt
Kinderaugen zum Leuchten.

Wie das geht?

Gemeinsam mit ihren
Freunden hilft sie
zum Beispiel
Christkindern,
Weihnachtsmännern,
Osterhasen,
Schnuller- und
Zahnfeen, Kindern
rund um die Welt
Wünsche zu erfüllen.





Zu diesem Zweck sind Gwendolyn, ihr Bruder Gironimo Glühwürmchen, ihre beste Freundin Gundula Grille, das total verliebte Regenwurmpärchen Raffy und Ricky sowie die Asseln Anastasia und Anton samt ihren fünf Kindern – der (R)Asselbande – übers Internet mit gleichartigen Gruppen aus Kriech- und Krabbeltieren (kurz KriKras genannt) verbunden. Denn Kinderwünsche gibt es überall!

Gehen einer Gruppe irgendwo auf unserem Erdball die Ideen aus, wendet sie sich an die anderen. Irgendwer findet immer eine Lösung!

Wurde ein Geschenk für ein österreichisches Kind gefunden, setzt die junge Helena Hexe die Ideen mit Hilfe ihrer Zauberkräfte in die Wirklichkeit um und übergibt sie den zuständigen Überbringerinnen und Überbringern (auch Geschenkbotinnen und -boten, kurz GeBos, genannt).



Von ihrer Kommandozentrale aus – einer kleinen Felsgrotte am Linzer Pöstlingberg – nutzen die Freundinnen und Freunde die Errungenschaften des digitalen Zeitalters aus, erkennen aber auch deren Schattenseiten.

Sie erleben spannende Abenteuer miteinander und lernen kuriose Sitten und Gebräuche rund um den Globus kennen.



Doch was ist, wenn ihr Computer kaputt ist? Dann geht (fast) gar nichts mehr ...

Genau in diesem Schlamassel stecken die KriKras am Anfang der Buchreihe.

Es steht die Entscheidung an, ob Helena Hexe den Computer wieder in Ordnung zaubern soll, oder ob es besser ist, sich gleich einen neuen anzuschaffen.

Schlussendlich einigen sich die Freundinnen und Freunde, nicht nur den Computer zu erneuern, sondern gleich (fast) die gesamte Ausstattung ihrer Kommandozentrale.

Ja – sie gehen sogar noch weiter und siedeln mit tatkräftiger Hilfe des sprechenden Hexenhundes Friedolin in eine größere, modernere, Höhle um.



Diese befindet sich im Garten von Helenas Familie. Das vereinfacht auch die Zusammenarbeit ganz entscheidend.

Bevor allerdings der neue Computer mit dem Signalton “Guggadamondo” zum ersten Mal den Beginn eines Video-Chats ankündigt, müssen sich Gwendolyn und ihr Team zusammenraufen.

Denn der Umzug muss rasch organisiert werden, um möglichst bald wieder arbeiten zu können.

Klar, dass es dabei auch zu kleinen Meinungsverschiedenheiten und Hoppaläs kommt.

Doch alle Reibereien sind vergessen, als sie wieder ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen können: durch gute Ideen Kindern eine Freude zu machen.

Ganz nach ihrem Motto:

“Wenn uns ein Licht aufgeht, beginnen Augen zu leuchten”.

Das ist der Startschuss meiner insgesamt acht Bücher umfassenden Reihe rund um das Glühwürmchen mit den verschiedenfarbigen Flügeln.

Im Laufe der Zeit lernen die jungen Leserinnen und Leser – die Zielgruppe sind Volksschulkinder – weitere Figuren kennen.



So machen die KriKras schon während der Vorbereitungen für den Umzug die Ameise A3792X kennen, die den Eingang zu ihrem Ameisenhaufen bewacht hat.

Später verhelfen Gundula und der ebenfalls neue Freund Malin Maus A3792X zur Flucht aus dem totalitären Ameisenstaat.



Als Axi Ameise wird er in der Folge zum Schatz von Gundula Grille und muss erst die analoge und digitale “normale” Welt kennen lernen.

Die Kommandozentrale wird da auch zum “Leuchtkraftverstärker”, da in ihm die Leuchtkraft neugieriger Kinderaugen noch verstärkt wird.

Im fünften Band taucht erstmals eine weitere Gruppe aus Glühwürmchen auf. Es ist eine Multi-Kulti-Gruppe aus Wien, bestehend aus Gwendolyns altem Bekannten Geobert und seiner Patchwork-Schwester Gabriella sowie Fariza Firefly aus dem Iran und Kreimir Krijesnica – genannt Krimi – aus Kroatien.

Schnell einigt man sich auf eine engere Zusammenarbeit.



Schließlich übersiedeln die Wiener im sechsten Band nach Linz.



Dabei stellt sich heraus, dass Gabriella nur sehr schlecht sieht.

Besonders Gironimo ist von Anfang an ein glühender Verehrer des blonden Glühwürmchenmädchens.

Ebenfalls im sechsten Band bekommen die KriKras vom Obersten GeBo-Rat den Auftrag, eine Konferenz zu organisieren, bei der Weihnachts-GeBos über die Herausforderungen, die das Zeitalter von Social Media, Fußbodenheizungen usw mit sich bringen, beratschlagen können.

So werden die Glühwürmchen zur SOKO LOT – der Sonderkommission der leuchtenden Organisationstalente.

Im Laufe der Zeit wird die Idee, eine eigene Website mit Blogs der KriKras zu verschiedensten Themen zu kreieren, immer konkreter.

Das Team ist sich einig: Die Website soll sich an Kinder mit besonderen Bedürfnissen richten – also an ALLE Kinder.

Daher ist Barrierefreiheit ganz wichtig.

Ein neues Wort wird gefunden: PITAN.

WIR ALLE SIND

Persönlichkeiten.

Individuen.

Talente.

Außergewöhnlich.

Normal.®

Es steht für “Persönlichkeiten.

Individuen. Talente.

Außergewöhnlich. Normal” und

beschreibt perfekt die Zielgruppe.

Am Ende der Buchreihe stößt noch Lucy Cicindela zum Team, ein besonders umweltbewusstes Glühwürmchen, das noch dazu die Gebärdensprache beherrscht.



Im letzten Band steht die GeBoNachAka im Mittelpunkt – eine Akademie, in der der GeBo-Nachwuchs aus der ganzen Welt Lesen, Schreiben und Rechnen lernt.

Sogar ein australischer Oster-GeBo ist dabei!

Die Gründung bedeutet nochmals viel Arbeit für die KriKras!

Aber auch eine große Ehre!

